

Protokoll zur 11. Sitzung 2017/18
des Studierendenparlaments
der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Am Dienstag, den 03.04.2018 um 19:30, Geb. 30.28, Raum 008, Lernzentrum am Fasanenschlösschen.

Sitzungsleitung: Sina Striebel, Protokoll: Wolfgang Olbrich

Wahlen wurden, sofern möglich, in der Form Ja/Nein/Enthaltung/ungültig (j/n/e/u) bzw. Abstimmungen in der Form Ja/Nein/Enthaltung (j/n/e) protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

FIPS (10):

Sina Striebel

Frederik Heberle

Robin Otto-Tuti

Kevin Postler

Simon Riedel

Verena Höhn

Kludia Härzer (Um 19:40 zur Sitzung gekommen)

Jusos (3):

Nicolas Opitz

Benedikt Heidrich

LHG (3/3):

Christopher Patschowski

Lars Lüneburg

Rufinian Schröter

Die Linke.SDS (3):

Isa Sophie Klemm

Wolfgang Olbrich

Die LISTE (2):

Jolanda Rößner

RCDS (2):

Lars Herdan

Alexander Grätz

Rosa Liste (2):

Nadja Brachmann

Maximilian Minter

Gäste:

Mohammad Al-Kaddah (AStA)

Henrik von Tenspolde (Kand. f. Wahlausschuss)

David Kuhmann (AStA)

Alexander Pechtl (AIVI)

Julia Eberwein (Kand. f. Wahlausschuss)

Jonas Grammel (AStA)

Tagesordnung

1. Begrüßung	3
2. Fragestunde der Öffentlichkeit	3
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
4. Genehmigung der Tagesordnung	3
5. Genehmigung der Protokolle	4
5a. Protokoll vom 20.02.18 und 06.02.18	4
6. Berichte	4
6a. AStA	4
6b. Senat	4
6c. AIVI	5
6d. SK Medien und Kommunikationstrategie (MKS)	5
7. Vorstellung Wahlausschuss	5
8. Anträge	6
8a. Live Config	6
8b. Bericht von AStA Referaten.	7
8c. Wahlen AStA	8
9. Wahlen	8
9a. ÄRa	8
9b. SK LA	8
9c. Prüfungsausschuss Lehramt	8
9d. Sounding Board Exzellenzstrategie	9
9e. SK Chancengleichheit und Diversität	9
10. Sonstige	9

1. Begrüßung

Sina eröffnet Sitzung um 19:35

Einladungen zur KIT Jahresfeier sind verschickt worden. Das StuPa ist, wie üblich, eingeladen, auch wenn explizite Einladungen nur an ehemalige Abgeordnete adressiert sind. Anmeldefrist ist der 10.04.2018.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

Es gibt keine Fragen aus der Öffentlichkeit.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das StuPa ist mit 18 von 25 beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Vorstellung der kandierenden Wahlausschuss wird der Tagesordnung hinzugefügt. (TOP 7)

Antrag „Live Config“ wird vorgezogen, der vorstellende Person eher gehen muss (TOP 8)

Eucor Student Council wird von Tagesordnung gestrichen (Dopplung von letztes Mal)

5. Genehmigung der Protokolle

5a. Protokoll vom 20.02.18 und 06.02.18

Anmerkung/Änderung im Protokoll vom 20.02. JuSo-Anwesenheitsliste: Mohammad war nicht anwesend. Benedikt Heidrich war anwesend.

Anmerkung zur Einladung: Fehlerhaft war das Datum der vorletzten Sitzung. Korrekt ist der 06.02.

Genehmigung wegen kurzfristiger Veröffentlichung auf nächste Sitzung verschoben

6. Berichte

6a. AStA

Nächste Blutspende am 15. Mai. Gesucht wird eine unterstützende Fachschaft.

Es gibt bald eine Umfrage zu Landesticket.

Anmerkung von Nadja Brachmann: Bitte keine Rohdaten von Umfragen an KVV weitergeben! Das ist das letzte mal passiert.

Mohammad trifft sich mit Prof. Wanner wegen Zukunft und Baumaßnahmen am alten Stadion. Vertreten sind AStA und AKK.

Finanzen: Noch keine Rückmeldung von KIT Abteilungen Finanzmanagement und Recht zum Haushalt

Außerdem gibt es kommendes WE ein Teambuilding geben.

Veranstaltung im AStA (voraussichtlich) mit Informationen zum neuen Datenschutzgesetz.

6b. Senat

Frederik Heberle berichtet.

25.04. 15:00, Ministerin Bauer am KIT anwesend bei Veranstaltung. Ausgewählte Studies auf dem Podium. Wie diese ausgewählt wurden ist unklar.

Neues Urhebergesetz in Kraft. Infos wrden vom HoC bereitgestellt.

Welchen Beitrag leisten Schule und Abitur Beitrag zur Studierfähigkeit? Rating einzelner Schulen erwogen. StuPa-Meinung: Dagegen!

QSM wurden verteilt.

Neuer Kandidat für VP Finanzen vorgestellt. Näheres wird demnächst veröffentlicht.

Studiengebühren, Bericht von SKSL: Hat sich gegen Befreiung der 5% ausgesprochen. Verwendung eingenommener Gelder für Deutschkurse. Nachfrage wird beobachtet.

Zukünftig: Geld auch für zentrale Integrations- und Willkommensangebote.

Wahlen bestätigt.

Anbindung CS and CN: Mehr Shuttles werden eingesetzt.

Stipendium „Reinhold Frank“ eingerichtet für Auslandssemester

6c. AIVI

Alexander Petzhold berichtet.

Empfohlen von Vertretern: Das Forschungsdatenmanagementsystem soll verwendet werden. Arbeitsprogramm verabschiedet: Relevante Themen für Studis: Bisher noch nicht begonnen.

Umstellung von WLAN und VPN ist geschehen und neues System läuft.

Drucker SCC: Neue Konditionen für

Funktionsprüfung und Aktualisierung von Mailinglisten (Fsen, Fakultäten)

Neue Campuslizenzen (Software). Wünsche äußern willkommen. Bisher nur Adobe-Lizenzen neu dazugekommen.

Poolräume: 2018/19 werden teilweise erneuert

Raumbuchungsbelegungsverfahren wird neu aufgesetzt.

Veröffentlichung von Noten via Campus management, Diskussion und und Möglichkeiten

Rückmeldeprozesse nutzen ab jetzt Mailerinnerrung

Ausbau von eLerning (eKurse, Schulungen, Feedback von Teilnehmerinnen wird eingeholt)

BiB: Belegungssystem läuft weiter. Erfassung von Vorlesungen und online Angebot muss noch viel getan werden, Entwicklung läuft.

Kevin: Argument oft: Aufzeichnung zu teuer als Argument kaum haltbar, für so etwas können auch QSM vergeben werden.

Jonas: Softwareshop unbedingt beibehalten. Erinnerungsmails gibt es schon? Einwand: Nur Fakultätsweit anscheinend?

Adobe auch bitte für AStA.

Kevin: Angebot von Software ist mit QSM durchfinanziert, es sollte nichts gestrichen werden. Adobe lizenzen bezieht MACH/CIW über FS-verein, sind wohl recht günstig.

6d. SK Medien und Kommunikationstrategie (MKS)

Alexander Pechtl berichtet.

Eine Strategie wird erarbeitet. Dient als grober Rahmen. Ziel: Vermarktung des KIT verbessern, als eine Marke einheitlich gestalten. (Evaluation und Weiterentwicklung).

Einbindung der Studierenden in Merchandise soll verbessert werden.

Bisher nicht über Studierendenmarketing nicht besprochen, kommt aber.

Ist Teil der Dachstrategie.

7. Vorstellung Wahlausschuss

Die Kandidierenden stellen sich vor: Henrik von Tenspolde, Sophie Klemm, Julia Eberwein, Kevin Postler. Sie werden auf der nächsten Sitzung zur Wahl stehen.

Alle 4 sind mit der VS vertraut und vielseitig engagiert, kandidieren jedoch nicht auf Listen.

Konstantin Zangerle wird den Wahlausschuss unterstützen als erfahrener Admin für die IT und Software. (und ggf. als Nachrücker)

Die Kandidierenden haben sich bereits ein Konzept mit Fristen überlegt. Da noch nicht gewählt, kein bindender Beschluss, kommt aber voraussichtlich so oder so ähnlich.

Anmerkung von Nadja zum Vorschlag „Listen sollen HSGen gründen“: Es ist eine unnötige Hürde für kleine Listen und wer kontrolliert das bitte?

Julia: Tatsächlich melden Menschen uns Plakate von Listen ohne HSG. Eine HSG-Gründung vereinfacht Finanzen ect. und ist nicht schwer.

Nadja: Bitte diese Infos einfach zugänglich machen!

Julia: Das wird passieren zusammen mit der Reihe anderer Wahlveröffentlichungen.

8. Anträge

8a. Live Config

Antragsteller: Jonas Grammel

Hendrik (ASTA Admin) stellt den Antrag vor.

Antrag:

Der AStA beantragt das Abonnement der Software LiveConfig in der Standardversion für das Hosten von Homepages und eigener E-Mail Postfächer für zum Beispiel Hochschulgruppen und Fachschaften. Das Abonnement kostet 9,80€ pro Monat.

Begründung:

Mit den Servern des AStA besteht bereits eine Infrastruktur auf der Homepages und Mail Server nicht für den AStA selbst gehostet werden können. Im Moment bedarf es aber für die Einrichtung und Verwaltung dieser Dienste immer einen Admin des AStAs. Mit System LiveConfig könnten Gruppen dann aber ihr "Hostingpaket" selbst verwalten. Dieses bietet nämlich eine grafische Oberfläche zum Verwalten von Webspace, Email Postfächern, etc. wie bei professionellen Hostinganbietern. Dies ermöglicht es mehr Gruppen die IT Infrastruktur des AStAs zu nutzen.

Die 10€ pro Monat sind bereits im Haushaltsplan im Topf "BGA & EDV" für das jetzt kommende Haushaltsjahr eingeplant.

Es wurden in der Planung dieses Service auch Open Source Alternativen getestet. Diese erfüllten aber vor allem die Sicherheitsansprüche nicht und waren auch oft nicht so einfach zu bedienen wie LiveConfig.

1. Lesung

Jonas: AStA steht dahinter. Es wäre eine starke Erleichterung für AStA und HSGen.

Kevin: Hat Bedienbarkeit getestet. Sehr benutzerfreundlich.

Wolfgang: betont nochmals Vorteile für HSGen

2. Lesung

Keine Anmerkungen oder Änderungen.

3. Lesung

Keine Anmerkungen.

Abstimmung

Antrag wird mit 18/0/0 angenommen. (1 person außerhalb des Raumes)

8b. Bericht von AStA Referaten.

Antragsteller: Benedikt Heidrich (stellt Antrag vor)

Antrag:

Jede*r AStA Referent*in soll mindestens einmal pro Quartal im StuPa anwesend sein und über ihre/seine Arbeit, aktuellen Projekte und Pläne berichten.

Das StuPa-Präsidium achtet darauf, dass dies eingehalten wird.

Begründung:

In letzter Zeit ist aufgefallen, dass der Austausch zwischen AStA und StuPa nicht der Form entspricht, welche wünschenswert wäre. Das StuPa erfährt meist recht wenig von der konkreten Arbeit der einzelnen Referate, dies führt dazu, dass es zu Missverständnissen kommt und dass Diskussionen geführt werden und die Betroffenen dadurch, dass sie nicht anwesend sind, nicht gehört werden können. Eine weitere Konsequenz der aktuellen Situation ist ebenfalls, dass das StuPa der Kontrollpflicht nicht in einem ausreichenden Maße nachkommen kann, da ihm die Informationen

fehlen. Durch die regelmäßige Anwesenheit der Referent*innen erhoffe ich mir, dass sich die Zusammenarbeit zwischen StuPa und AStA verbessert.

1. Lesung

Jonas Grammel: Bin als Referent stark dafür!

Nadja Brachmann: Betont Wichtigkeit von Kommunikation und Austausch.

Kevin: Bittet um mehr Informationen als bloß Mailberichte. Bemängelt fehlende Kommunikation von AStA an StuPa. Kaum Einblick in Arbeit der Referate.

Frederik: Lobt Jonas und Mohammad für regen Austausch und ständige Anwesenheit.

Jonas: Betont immensen Aufwand des Referat-Tätigkeit. Deshalb Geld für Referenten gerechtfertigt, aber es muss auch das Ergebnis der Arbeit kontrolliert werden. Auch bevor Geld gestrichen wird!

Nadja: Aber der AStA wollte seine Auszahlungen an Referate selbst regeln?

Jonas: Ja, wir handeln das schon selbst aus am Anfang, aber das Streichen bei Inaktivität sollte das StuPa übernehmen als Kontrollinstanz.

Nadja: Auch die AstA-Gruppe kann Kürzungen intern klären und ausmachen. StuPa kann gerne eingreifen, falls Schlichtung notwendig und/oder AStA nicht arbeitsfähig.

Sophie: Das StuPa scheint auf diese Debatte wenig vorbereitet zu sein, bzw. wir kommen vom Thema ab. Bittet die Diskussion um Kürzungen der Auszahlung an AStA-Referate zu verschieben.

Allgemein: Ok, nächstes mal. Alle Redebeiträge zurückgezogen

2. Lesung

Keine Änderungen/Anmerkungen

3. Lesung

Keine Änderungen/Anmerkungen

Mit 19/0/0 angenommen

8C. Wahlen AStA

Keine Kandidierenden für die unbesetzten Referate Soziales II, Ökologie und Kultur.

Jonas: Merkt an, dass Aktivität und Besetzung des AStA z.Z. sehr schlecht. Es besteht wie schon gesagt die Möglichkeit der Einschränkung der Zahlungen an inaktive Referent*innen.

9 Wahlen

Bestätigung Hinzugezogener Finanzreferent Jonas Grutke (letzte Sitzung anwesend und vorstellt)

Geheime Wahl: **17 Ja, 1 Enthaltung.** (1 Person außerhalb des Raumes)

Jonas Grutke ist bestätigt.

9A. ÄRa

Zusammensetzung: 5 Mitglieder

Mitglieder: Johannes Reinelt (01.10.17 - 30.09.18)

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

Zu wählen: 4 Mitglieder

Keine Kandidat*innen.

9b. SK LA

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen, 2 Stellvertreter*innen

Mitglieder: Michael Daam, Erik Wohlfeil

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

Zu wählen: 2 Stellvertreter*innen

Keine Kandidat*innen.

9c. Prüfungsausschuss Lehramt

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder:

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 2 Vertreter*innen

Keine Kandidat*innen.

9d. Sounding Board Exzellenzstrategie

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen (Senator*innen)

Mitglieder: Sonja Schneidewind

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 1 Vertreter*innen (Senator*innen)

Es kandidiert Benedikt Heidrich.

Mit 17/0/1 gewählt. (1 Person außerhalb des Raumes)

9e. SK Chancengleichheit und Diversität

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen, 2 Stellvertreter*innen

Mitglieder: Eva Baldauf

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

zu Wählen: 1 Vertreter*innen, 2 Stellvertreter*innen

10. Sonstiges

Gastplatz im Senat

Frederik: Studentische Gastplatz im Senat ist unbesetzt, weil Jakob Schöckel zurückgetreten ist. Nicht mehr genug Leute auf der Senatsliste. Neuwahl bräuchte 3 Monate Vorlauf, wäre dann für Aug – Okt, tagt dann aber nicht.

Vorschlag: Keine Neuwahl, weil Aufwand zu hoch für so wenig Sinn.

Nadja: Verbinden mit VS Wahl?

Kevin: Senatswahl kommt sowieso kurz später.

Chritopher: Da nur 1 Sitzung betroffen, ist das verkraftbar.

Meinungsbild: Einstimmig dafür.

Neuberechnung des VS-Beitrags

Jonas: Neuberechnung des VS-Beitrags steht immer noch an. Könnte das Thema jetzt vorstellen.

Frederik: Bitte rumschicken.

Jonas: Ungern, da unsichere Information nicht verschriftlichen möchte. Wurde schon letzte Woche darum gebeten.

Nadja: Vielleicht ausdrucken und im AStA auslegen?

Jonas: Gute Idee.

Lars: Vorstellen, diskutieren und protokollieren sorgt auch zwangsläufig für eine Verschriftlichung. Mündlich ist der Informationsaustausch nur unsicherer. Sieht hier nur Verschiebung des Problems.

Jonas legt die Unterlagen für die Neuberechnung im AStA aus und mailt sie auch rum.

Werbung von Rüstungskonzernen in der Mensa

Sophie und Wolfgang stellen Problematik vor, dass Werbung von Konzernen in der Mensa zu sehen war, die Länder beliefern welche z.Z. in völkerrechtlich fragwürdige Kriege verwickelt sind. Sie möchten das Studierendenwerk in ihrer Funktion als Vertreter*innen der VS auf der Versammlung des StuWe darauf ansprechen und ggf. die Haltung der Studierendenschaft klarmachen.

Christopher: Keine Moraldebatte unter Sonstiges.

Sophie: Tatsächlich erst vor kurzem gesehen und in HSG darüber beraten, deshalb nicht auf Tagesordnung der Einladung.

Kevin: Sensibilisieren für das Thema ok, torpedieren und einseitige Meinung propagieren bitte nicht.

Wolfgang: Schon klar, war ohnehin der Plan, da wir ja für die ganze VS sprechen sollen.

Moh: Studis können selbst denken.

Sophie: Aber der Zweck von Werbung ist nunmal Manipulation. Und gegen Manipulation aktiv werden ist wichtig.

Nadja: Mit der Argumentation haben KIT und StuPA schon MLP verbannt. Sensibilisierend und informell mal ansprechen ist gut.

Lars: Absolut dagegen. Mischkonzerne sind doch unproblematisch. Sieht nicht ein, warum ihm Infos zu Karrieremöglichkeiten deswegen vorenthalten werden sollen.

Freddi: Gut, dass nachgefragt wird. Bitte signalisiert, dass das Thema bei uns kontrovers diskutiert wird und vertreten nicht eure Meinung allein.

Wolfgang: Das ist uns klar, deshalb fragen wir hier nach.

Vorschlag von Sophie und Wolfgang: Die Vertreter*innen sprechen auf der Versammlung das Thema sensibilisierend an und weisen auf die kontroverse Debatte innerhalb der Studierendenschaft hin. Dabei vertreten sie die differenzierte Meinung des StuPa, nicht ihre persönliche.

Meinungsbild ist mehrheitlich dafür (12).

Die Sitzung wird um 21:42 von Sina geschlossen.